

Sie hütet Herrchens Hund, Haus und Hof

GISWIL Iris Erdenbrink bietet in Obwalden erstmals «House-sitting» an. Sind die Besitzer weg, schaut sie in Haus und Garten zum Rechten.

Die studierte Fotoingenieurin Iris Erdenbrink-Fricke stammt aus Aachen (D), hat viele Jahre in Engelberg gelebt und wohnt heute in Giswil. Nun will sie in Obwalden eine neue Dienstleistung aufbauen: das Housesitting. In England und Amerika kenne man schon lange ein Angebot unter diesem Namen, sagt Iris Erdenbrink-Fricke.

Wenn ein Haus- oder Wohnungsbesitzer sorgenfrei in die Ferien fahren möchte, eine Geschäftsreise antreten sollte oder zu einem Spital- oder Kur-aufenthalt gehen müsse, sei Housesitting ideal. «Mein Basisangebot umfasst zwei Hausbesuche pro Tag zu verschiedenen Zeiten», sagt die Geschäftsfrau. Ihre Arbeiten: Öffnen und Schliessen von Fensterläden und Storen, Leeren des Briefkastens, Lüften der Räume, Kontrolle der Heizung und anderer Geräte, Giessen von Blumen, allenfalls

Rasenmähen. Selbstverständlich höre sie auch den Wetter-Alarm, sagt Iris Erdenbrink-Fricke. Bei Unwettern treffe sie Vorkehrungen und nehme im Notfall mit den Hausbesitzern über SMS oder Mail Kontakt auf. Pro Tag

kostet das Housesitting 45 Franken. Wünscht der Auftraggeber, dass sein Haus 24 Stunden bewacht sein soll, sind es 150 Franken. Zuverlässig und vielseitig sei sie, beteuert die angehende «Housesitterin». Beispielsweise liebt

Iris Erdenbrink-Fricke Tiere über alles. «Es sind Pferde gewesen, die mich in die Schweiz geführt haben», erzählt sie. Als Studentin drehte sie in Einsiedeln einen Dok-Film zum Thema «Rosszucht im Kloster». Nach ihrer Heirat hielt und ritt sie jahrelang selber fünf Vollblut-Araber und zwei Shetland-Ponys. Heute tummeln sich in ihrer Wohnung ein Schäferhund und Katzen. Tierbetreuung vor Ort sei eine ihrer Spezialitäten, sagt sie.

Gartenpflege für Senioren

Neben Tieren liebt Iris Erdenbrink-Fricke auch Blumen in Haus und Garten. In ihrer Schreibtischschublade liegt das Manuskript zu einem Gartenbuch samt eigenen Bildern. Einen Dauerauftrag zur Blumen- und Gartenpflege hat sie bereits im Giswiler Hotel Alpenrösl. «Gartenpflege möchte ich auch Leuten anbieten, die im Alter in ihrem Haus bleiben möchten, aber Unterstützung brauchen», sagt Iris Erdenbrink-Fricke. Auch bei Arzt- und Tierarztbesuchen begleitet sie ihre Kunden. Wenn erwünscht, erledigt sie Korrespondenzen und Behördengänge oder unternimmt Autofahrten für und mit ihren Auftraggebern. Bisher erledigte Iris Erdenbrink-Fricke jeweils bis zu vier Aufträge

gleichzeitig. Damit ihre neue Dienstleistung auf längere Sicht rentabel ist, braucht sie aber rund zehn. «Ich bin erst dabei, mein Geschäft aufzubauen», sagt sie. Aufträge würde sie im ganzen Kanton Obwalden und allenfalls auch in Nidwalden annehmen. Für den Fall dass das Auftragsvolumen (vor allem zu Ferienzeiten) ihre Kapazität überschreiten sollte, hat Iris Erdenbrink-Fricke mit dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) in Hergiswil Kontakt aufgenommen. Es gebe dort zuverlässige Leute, die sich solche Arbeiten auch vorstellen könnten und bereit wären, kurzfristig einzuspringen. Neben der Homepage sei ihre beste Werbung die Mund-Propaganda, sagt Iris Erdenbrink-Fricke. Auf Spaziergängen habe sie schon viele Obwaldner Hundebesitzer kennen gelernt, und bei der Gartenarbeit sei sie auf Rosenzüchter gestossen. «Vielleicht kann ich dazu beitragen, dass Housesitting auch in Obwalden unverzichtbar wird.»

ROMANO CUONZ
redaktion@neue-oz.ch



Schaut Iris Erdenbrink zum Haus, vertrocknen keine Blumen.

Bild Romano Cuonz

HINWEIS

► Iris Erdenbrink-Fricke, Hofstrasse 1, Giswil.
Telefon 041 675 05 79. Mehr Infos auch unter
www.if-house-sitting.ch ◄